

**Hygienekonzept des Physiologischen Instituts**  
**Abteilung für Vegetative und Klinische**  
**Physiologie für das Präsenzpraktikum**  
**Vegetative Physiologie WS 22/23**

1. Die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu anderen Personen wird empfohlen. Der Mindestabstand kann unterschritten werden, wenn andernfalls der Präsenzstudienbetrieb kapazitätsbedingt eingeschränkt würde. Das Tragen einer medizinischen Maske oder einer Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) wird insbesondere bei Unterschreitung des Mindestabstandes dringend empfohlen.  
Das Konsumieren von Speisen und Getränken in den Praktikumsräumen ist verboten.
2. Bei Versuchsteilen, die eine besondere Nähe (z.B. Blutabnahme) oder besondere Anstrengungen körperlicher Art mit verstärkter Atmung erfordern, werden FFP2 oder analoge (KN95) Schutzmasken getragen und sind in ausreichendem Maße vorrätig.
3. Bei Blutabnahmen wird zusätzlich zur FFP2 oder analogen (KN95) Schutzmaske vom Probennehmer/in ein Schutzvisier, geeignete Schutzhandschuhe und Einmal-Schutzkittel getragen.
4. Praktikumsgruppen bleiben über den gesamten Zeitraum des Praktikums bestehen und sollten nicht verändert werden. Das gilt auch während der Pausen im Aufenthaltsbereich. Dadurch soll der Kontakt zwischen Studierenden aus den verschiedenen Praktikumsgruppen vermieden werden.

5. Der Aufenthaltsraum ist ausgewiesen, Sozialraum Physiologie LMB (304).
6. Nach Beendigung der entsprechenden Versuchsteile wird, bevor die nächste Gruppe kommt, der Raum, d.h. die benutzten Gegenstände und Möbel desinfiziert und ein vollständiger Luftaustausch durch Stoßlüften gewährleistet.
7. Alle Räume verfügen über ein funktionierendes Be- und Entlüftungssystem, was einen kontinuierlichen Luftaustausch gewährleistet.
8. Der Praktikumsraum beinhaltet 4 getrennte Laborzeilen, an denen bis max. 6 Personen arbeiten. Die Computer und Messeinrichtungen sind entsprechend ausgerichtet.
9. Kleidungsstücke der Studierenden (wie z.B. Mäntel, Schals etc.) können unter dem Arbeitsplatz (Laborzeile) deponiert werden.
10. Schutzausrüstungen wie Masken, Handschuhe, sowie Desinfektionsmittel sind nach Bedarf auf Nachfrage in ausreichendem Maße vorhanden.
11. Das Hygienekonzept ist im Praktikumsraum und im Seminarraum jederzeit für alle Praktikumsteilnehmer/innen einsehbar.